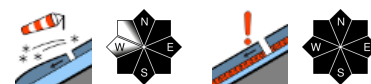


## Frischer Trieb Schnee und stellenweise störanfällige Schichten im Altschnee.



Waldgrenze Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



Waldgrenze Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



### Lawinprobleme

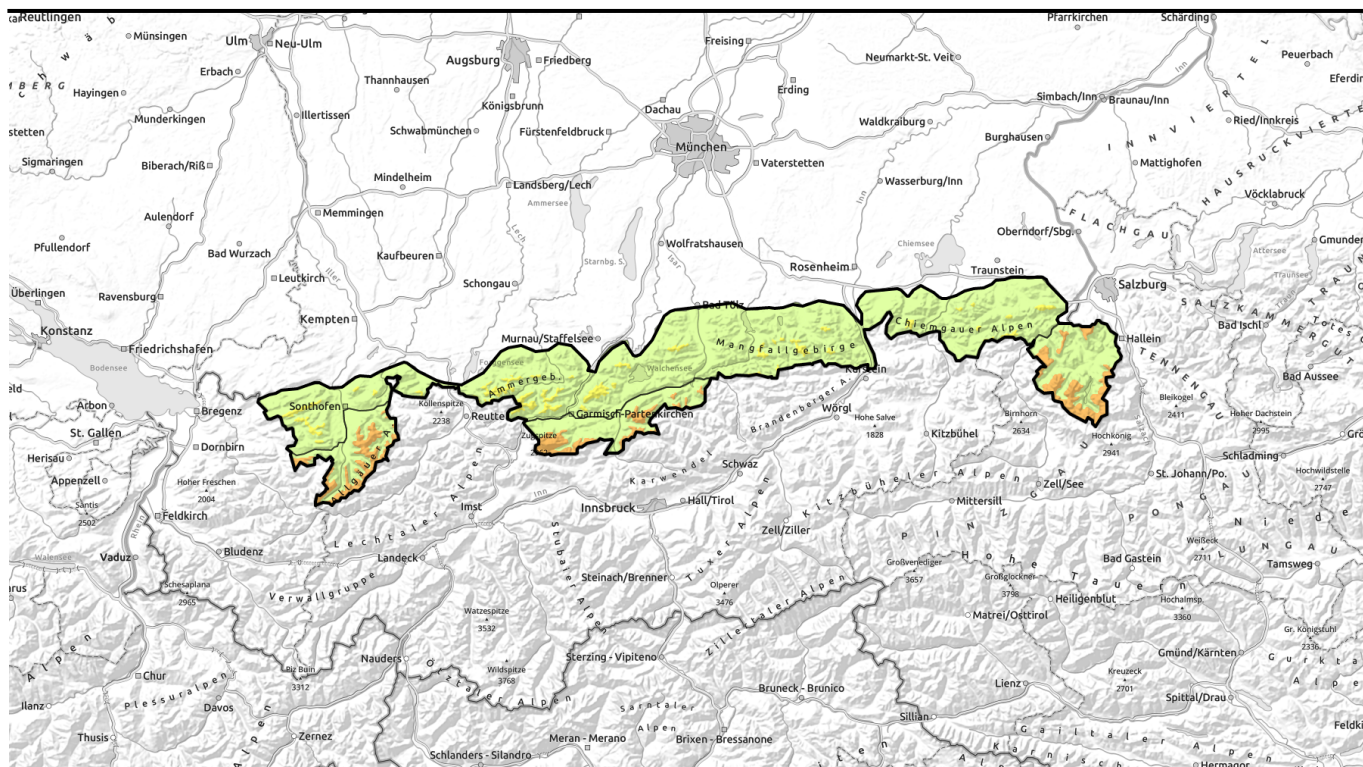


### Gefahrenstufen



### Exposition

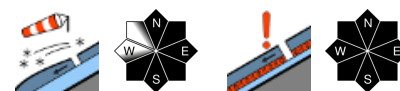




## Frischer Tribschnee und stellenweise störanfällige Schichten im Altschnee.



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Waldgrenze

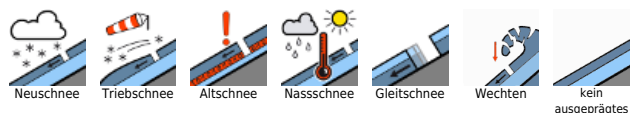


Allgäu Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Waldgrenze

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

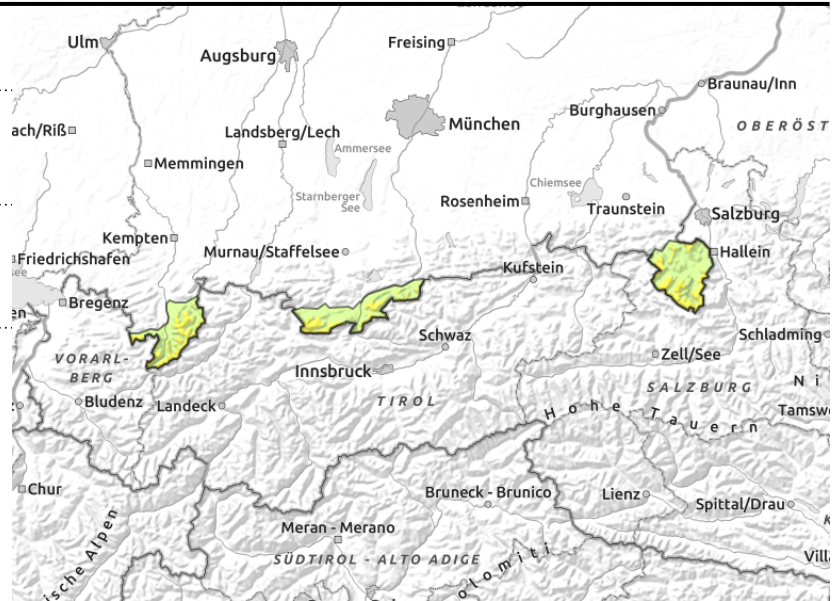
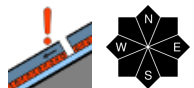
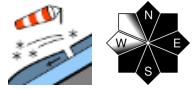


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Vormittag

## Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



## Größer werdende Tribschneeanisammlungen und in der Höhe teils schwacher Altschnee.

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze vormittags mäßig und steigt im Tagesverlauf auf erheblich an. Unterhalb davon ist die Lawinengefahr gering. Das Hauptproblem ist frischer Tribschnee. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in kammnahen Steilhängen der Expositionen Nord über Ost bis Südwest und in eingewehten Rinnen und Mulden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Im Altschnee der Hochlagen gibt es außerdem störanfällige Zwischenschichten. Vor allem schattseitig können Schneebretter hier stellenweise durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

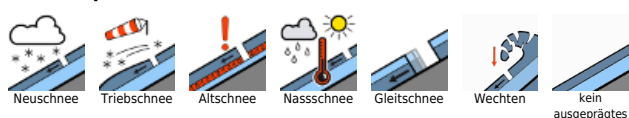
### Schneedeckenaufbau

Die Altschneeoberfläche höherer Lagen besteht südseitig oft aus einem nicht tragfähigen Schmelzharschdeckel, nordseitig wechseln pulvrige Bereiche und Windharsch. Innerhalb der Altschneedecke sind Schichten aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen eingelagert, die gestört werden können. In mittleren Lagen hat sich vielerorts Oberflächenreif gebildet. Bei stärker werdendem Wind und einsetzendem Schneefall bilden sich im Verlauf des Montags störanfällige Tribschneeanisammlungen.

### Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

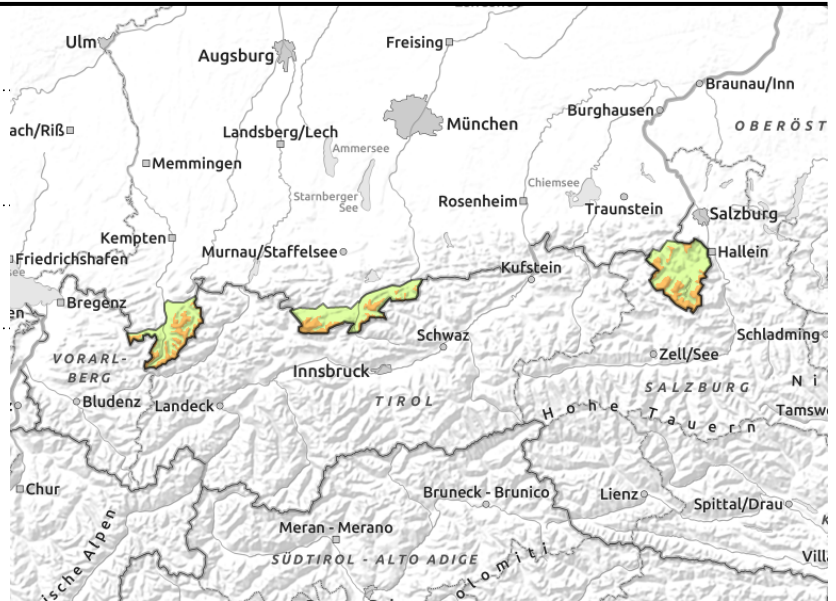
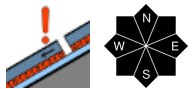
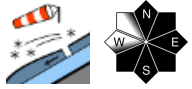


# Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023, Nachmittag

## Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Waldgrenze



## Größer werdende Tribschneeanisammlungen und in der Höhe teils schwacher Altschnee.

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze vormittags mäßig und steigt im Tagesverlauf auf erheblich an. Unterhalb davon ist die Lawinengefahr gering. Das Hauptproblem ist frischer Tribschnee. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in kammnahen Steilhängen der Expositionen Nord über Ost bis Südwest und in eingewehten Rinnen und Mulden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Im Altschnee der Hochlagen gibt es außerdem störanfällige Zwischenschichten. Vor allem schattseitig können Schneebretter hier stellenweise durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

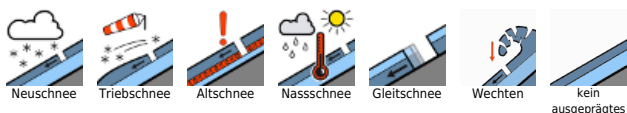
### Schneedeckenaufbau

Die Altschneeoberfläche höherer Lagen besteht südseitig oft aus einem nicht tragfähigen Schmelzharschdeckel, nordseitig wechseln pulvrige Bereiche und Windharsch. Innerhalb der Altschneedecke sind Schichten aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen eingelagert, die gestört werden können. In mittleren Lagen hat sich vielerorts Oberflächenreif gebildet. Bei stärker werdendem Wind und einsetzendem Schneefall bilden sich im Verlauf des Montags störanfällige Tribschneeanisammlungen.

### Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

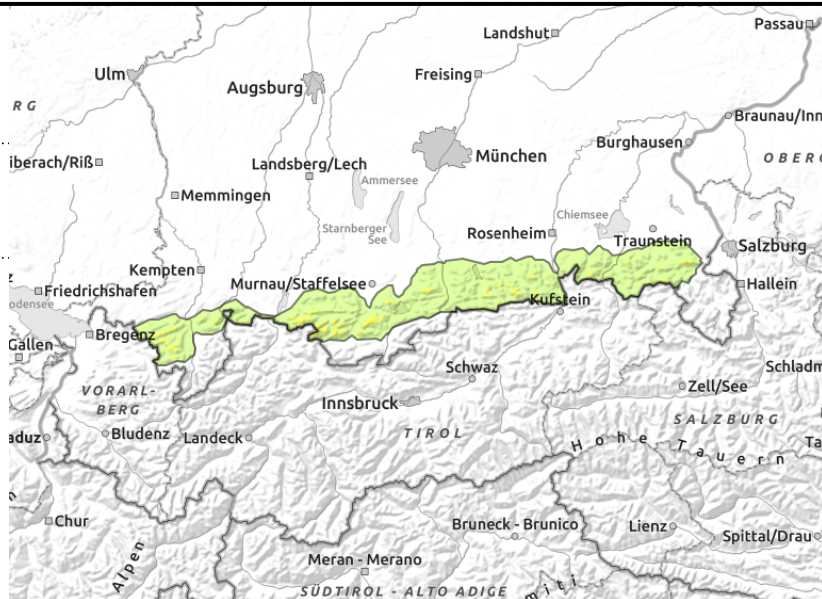
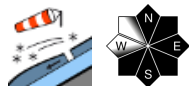


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 30.01.2023

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



## Absturzgefahr durch kleine Schneebrettlawinen beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, unterhalb davon gering. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Überwiegend kleine Schneebrettlawinen können an einigen kammnahen Steilhängen der Expositionen Nord über Ost bis Südwest sowie in eingewehten Rinnen und Mulden bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Tagesverlauf steigt die Zahl der Gefahrenstellen oberhalb der Waldgrenze leicht an.

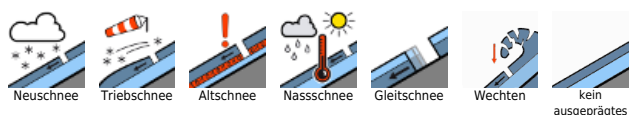
### Schneedeckenaufbau

Mit teils stürmischem Wind und einsetzendem Schneefall entstehen am Montag kleine Triebsschneeanstimmungen. Schattseitig kommen diese auf einer pulvrigen Altschneeoberfläche und vielerorts auf Oberflächenreif zu liegen. Sonnseitig und in tieferen Lagen bildet sich über Nacht ein Schmelzharschdeckel, unter dem kantige Kristalle entstehen. Die Altschneedecke ist ansonsten weitgehend stabil.

### Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

